

Initiative zur Verbesserung der Tunnelbeleuchtung auf der Nordbahntrasse

An den Rat der Stadt Wuppertal
über
Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke
Johannes-Rau-Platz 1

42275 Wuppertal

den im Rat der Stadt Wuppertal
vertretenen Fraktionen per Mail zur Kenntnis

CDU	info@cdu-fraktion-wuppertal.de
SPD	info@spd.rat.de
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	fraktion@gruene-wuppertal.de
FDP	fraktion@fdp-wuppertal.de
DIE LINKE	ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
WfW - WÄHLERGEMEINSCHAFT für WUPPERTAL	fraktion@wfw-wuppertal.de
Pro Deutschland / Die Republikaner	fraktion.pro-rep@pro-wuppertal.de

ebenso per Mail an

die Geschäftsführungen der Bezirksvertretungen mit der Bitte um Weiterleitung an die jeweiligen BV-Mitglieder

BV Barmen
BV Elberfeld
BV Elberfeld-West
BV Heckinghausen
BV Langerfeld-Beyenburg
BV Oberbarmen
BV Uellendahl-Katernberg
BV Vohwinkel

Wuppertal, 02.05.2018

**Bürgerantrag gem. § 24 Gemeindeordnung NRW
betr. Verbesserung der Tunnelbeleuchtungen auf der Nordbahntrasse**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Mucke,

Sie hatten vor geraumer Zeit unter „Muckes Meinung“ herzlich eingeladen, mitzumachen bei der Bürgerbeteiligung, sich für unsere Stadt zu engagieren und geäußert, dass Sie sich auf viele inspirierende Erfahrungen mit und bei der Bürgerbeteiligung freuen. Sie sind in den Stadtteilen

unterwegs, um sich den Fragen und Anregungen der Bürger zu stellen. Eine nach der Gemeindeordnung vorgesehene Form der Beteiligung ist die Einreichung eines Bürgerantrages.

Gemäß § 24 Abs. 1 GO NRW reichen die in der beigefügten Liste aufgeführten und unterzeichnenden Einwohner / Bürger der Stadt Wuppertal dem Rat der Stadt Wuppertal folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung ein:

Die Stadtverwaltung erhält den Auftrag, die Tunnelbeleuchtungen auf der Nordbahntrasse dem heutigen Stand der Technik anzupassen und dadurch so zu verbessern, dass eine nicht durch die schlechte Sicht bedingte Gefährdungssituation bei der Begegnung der zahlreichen unterschiedlichen Trassennutzer entsteht.

Vorwort vor der Begründung:

Unbestritten ist die Nordbahntrasse in den letzten Jahren zu einem „Leuchtturmprojekt“ für die Stadt Wuppertal geworden, das Aufmerksamkeit von nah und fern auf unsere Stadt lenkt und auch Besucher anzieht. Deshalb ist es wichtig, unter Beweis zu stellen, dass diese Aufmerksamkeit ihre Berechtigung hat und bei Nutzung dieses Leuchtturmprojektes sich keine offensichtlich negativen Eindrücke ergeben und Gefährdungslagen entstehen, die vermeidbar sind.

Begründung:

1. Fledermausbezogen

Die Tunnel sind seinerzeit mit der Zielsetzung, die Fledermäuse zu schützen, nur mit einer mäßigen, für die Verkehrsverhältnisse unzureichenden Beleuchtung, versehen worden. Die Praxis hat inzwischen gezeigt, dass sich die Fledermäuse, wenn überhaupt, hinter der sichtbaren Tunnelwand zwischen Fels und Backsteinmauer aufhalten. Diese erreichen sie durch verschiedene in der Tunnelröhre vorhandene "Einstieglöcher". Das Licht der Tunnelbeleuchtung kann sie also gar nicht stören, weil die Beleuchtung diese Stellen gar nicht erreichen kann.

2. Nutzerbezogen

Die Nordbahntrasse ist, wie schon ausgeführt, zu einem Leuchtturmprojekt für Wuppertal geworden. Nicht nur die Wuppertaler, auch viele Nichtwuppertaler nutzen die Strecke für vielerlei Aktivitäten (Schulweg, Weg zur Arbeit, Spaziergang, sportliches Training, Entspannung usw.). Dabei ist man zu Fuß, mit Kindern an der Hand, mit Kinderwagen, mit Hunden, mit verschiedenen Arten von fahrbaren Untersätzen (Tourenrad, Liegerad, Handbike, Rennrad, Mountainbike, Rollerblades, Tretroller usw.) unterwegs. Die Beschreibung macht deutlich, wie vielfältig die Begegnungen auf der Trasse sind und wie problematischer Begegnungsverkehr sich in den nur unzureichend beleuchteten Tunnels ergibt. Da helfen auch nicht die aufgestellten Schilder „Beleuchtung einschalten“ weiter, weil eben viele der beschriebenen Nutzer keine Beleuchtung dabei haben und auch nicht haben müssen.

Die Kritik an der unzureichenden Beleuchtung und der dadurch entstehenden Gefährdung wird immer wieder laut. Deshalb ist es an der Zeit, für eine Veränderung zu sorgen, zumal mit der heutigen modernen Technik eine sich am natürlichen Tageslicht anpassende, energiesparende Beleuchtung möglich wäre.

Aus Datenschutzgründen wird gebeten, die personenbezogenen Daten der Antragsteller in den beigefügten Unterschriftenlisten nicht der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen